

Editorial

Chip, Chip, hurra ...

Es ist immer wieder interessant zu beobachten, wie sich das Prinzip »viel Lärm um nichts« bewährt, z.B. jetzt bei der Diskussion um die Chipkarte.

Die Bundesrepublik Deutschland hat als erster und bisher einziger Staat weltweit eine technisch aktuelle, vollständige und vorbildliche Gesetzgebung zu den Themen Datenschutz (auch und gerade im Gesundheitswesen) und elektronische Signatur. Mehr braucht es nicht, um sowohl eine Chipkarte für den Arzt (Health Professional Card) als auch für den Patienten (Versichertenkarte) einzuführen und zu benutzen. Was soll also die derzeitige Diskussion um die weitere bzw. erweiterte Nutzung von Chipkarten?

Die Vorstellung von aktuellen bzw. rasch aktualisierten Patientendaten kann doch Arzt und Patient nur recht sein: Erster hat die beste aller denkbaren Anamnesen, Zweiter braucht sein Gedächtnis nicht zu bemühen. Dokumentation und Kommunikation zwischen den Ärzten untereinander und mit den Patienten werden erheblich einfacher und sicherer.

Der Siegeszug der kleinen und praktischen Datenträger ist nicht aufzuhalten, die Vorteile sind zu überzeugend. Lassen sie sich also nicht von der Vernebelungstaktik »interessierter Kreise« irritieren und warten Sie gelassen ab.

MEDICUSPLUS jedenfalls lässt die Nebelscheinwerfer eingeschaltet, um Hindernisse und Heckenschützen frühzeitig zu entdecken – und wird Sie gegebenenfalls warnen.

75-A
5593
ZB MED

Med. Inf. Jürgen Majerus

Was ist neu an den neuen STIKO-Empfehlungen?

Die Ständige Impfkommision am Robert-Koch-Institut, STIKO, hat ihre Impfempfehlungen neu gefasst. Wesentliche Veränderungen betreffen die Pneumokokken-Impfung, die Impfung mit einem Konjugatimpfstoff gegen Meningokokken und die Impfung gegen Windpocken. Neu ist auch eine Reihe von arbeitsmedizinischen Impfindikationen.

»Impfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten krankheitsvorbeugenden Maßnahmen der Medizin«, betont Reinhard Kurth, Präsident des Robert-Koch-Instituts. Unmittelbares Ziel der Impfung ist es, den Geimpften vor einer ansteckenden Krankheit zu schützen und das Infektionsrisiko für die Gemeinschaft zu verringern. Bei Erreichen hoher Durchimpfungsraten können einzelne Krankheitserreger eliminiert werden, sofern der Mensch einziger Wirtsorganismus ist. Die Eliminierung von Masern und der Poliomyelitis ist nach der weltweiten Ausrottung der Pocken erklärtes Ziel in Deutschland.

Pneumokokken

Da es gegen Pneumokokken erstmals einen Konjugatimpfstoff gibt, der ein immunologisches Gedächtnis und damit Auffrischungsimpfungen (Boostern) ermög-

In dieser Ausgabe

Im Focus

Was ist neu an den neuen STIKO-Empfehlungen?	1
Piercing: In Zukunft ein Fall für den Hausarzt?	3
Datenzugriff und Prüfbarkeit digitaler Unterlagen auch für Ärzte	5
Der MEDICUSPLUS-Steuerberater	5

Praxis Intern

»Obwohl ich überzeugter Hausarzt bin, wollte ich die Schmerztherapie ausweiten«	6
---	---

Praxismanagement

Kooperation (3): Vertragsgestaltung zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis ...	8
--	---

Vererben, verschenken oder ...?

Sinnvolle Strategien zum Erhalt von Vermögen	11
--	----

»Hier darf man auch sagen: 'Ich komme mit dem Patienten nicht zurecht'«

15	Von der Kunst, die richtigen Worte zu finden: So führt man Kündigungsgespräche	18
----	--	----

Praxis und Abrechnung

Individuelle Gesundheitsleistungen: Definition und richtige Abrechnung	21
---	----

Termine	23
---------------	----

Impressum	4
-----------------	---